



München, 11.1.19

PRESSEMITTEILUNG

Mit der Bitte um Ankündigung in Ihrem Medium und Einladung zur Berichterstattung

SUSTAIN – Nachhaltigkeits-Offensive für München

1. Münchner Nachhaltigkeitskongress für eine lebenswerte Zukunft

München als lebenswerte Stadt erhalten und zukunftsfähiger machen – dieser Aufgabe stellen sich Engagierte und Interessierte am 4. Februar 2019: Die Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN) lädt ein zum 1. Münchner Nachhaltigkeitskongress SUSTAIN in der Alten Kongresshalle. Schirmherr ist Oberbürgermeister Dieter Reiter, der den Kongress eröffnet: Einen ganzen Tag lang soll gerungen werden um weiterführende Ideen und die lohnendsten Handlungsansätze für ein nachhaltigeres München. Impulse und Diskussionen, Analysen und Perspektiven – und die Arbeit in acht Themen-Manufakturen – versprechen einen offenen, lebendigen, abwechslungsreichen und inhaltlich inspirierenden Kongress. Bereits am Vorabend erfolgt unter dem Motto „Time is Honey“ ein nachdenklich-humorvoller Einstieg ins Thema durch Prof. Dr. Harald Lesch und weitere Gäste.

MIN – ein Zusammenschluss von über 40 Initiativen und Institutionen – konnte neben dem Oberbürgermeister weitere drei Referent*innen der Verwaltungsspitze gewinnen: Stadtbaurätin Prof. Dr. Elisabeth Merk, Umweltreferentin Stefanie Jacobs und Kurt Kapp als kommissarischer Leiter des Referats Arbeit und Wirtschaft stellen sich der Diskussion über die kommende Nachhaltigkeitsstrategie der Landeshauptstadt. Zur Agenda 2030 und ihrem Auftrag für die ganze Stadtgesellschaft sprechen die Ex-Münchner Soziologin Prof. Dr. Cordula Kropp (heute: Universität Stuttgart) und Prof. Dr. Manfred Miosga, Geograph an der Uni Bayreuth, der konkrete Wege zur Nachhaltigkeit aufzeigen wird. „Mit gebündelten Kräften und breiten Allianzen möchten wir in unserer Stadt noch mehr in Bewegung bringen und die Umsetzung nachhaltiger Konzepte vorantreiben“, erläutert Thomas Ködelpeter von der Ökologischen Akademie e.V. in Linden, einer von insgesamt drei Sprecher*innen von MIN, das Konzept des Kongresses.

Mit-Sprecherin Carmen Paul, geschäftsführende Vorständin der BürgerStiftung München, ergänzt: „Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen acht Manufakturen zu Themen wie Klimaschutz, Verkehr, Bodenpolitik, Wirtschaft, Ernährung, Bildung, Gerechtigkeit und Partizipation“. Die Manufakturen führen die Akteure aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen. Bereits im Vorfeld wurden je Themenfeld erste Stärken und Schwächen analysiert und Handlungsansätze zusammengetragen: diese Impulspapiere werden vorab veröffentlicht – eine Weiterarbeit an den Themen nach dem Kongress ist das Ziel.

Lt. MIN-Sprecherin Katharina Habersbrunner „wird das in München vorhandene vielfältige Engagement sichtbar und treffen die unterschiedlichen Akteure aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung zusammen. So kann ein qualifizierter partizipativer Prozess entstehen, auf dem MIN mit Stadtverwaltung und Politik bei der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie für München aufbauen können.“

Wer sich angesprochen fühlt, im jeweiligen Themenfeld mitzuarbeiten, ist willkommen. Nähere Informationen und Anmeldung unter: www.m-i-n.net.

MIN und die SDGs

MIN gründete sich 2016 und ist ein wachsendes Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen, die sich in München mit den Themen ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit befassen. Ein ehrenamtlich tätiger Koordinierungskreis mit derzeit acht bekannten Gesichtern der Münchner Nachhaltigkeits-Szene lenkt den Zusammenschluss. Für den Kongress wurde ein Vorbereitungskreis gegründet, der zudem von weiteren Freiwilligen in den Kongressvorbereitungen unterstützt wird.

Ausgangspunkt für die Initiative bildet die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren Sustainable Development Goals (SDGs) für weltweit nachhaltige Entwicklung in Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen unseres Planeten. Viele Staaten aber auch einzelne Städte und Gemeinden haben sich der Agenda 2030 bereits verpflichtet, darunter auch die bayerische Landeshauptstadt. Mit Blick auf den globalen Süden lebt München weit über seine Verhältnisse und auch Münchens Bürger*innen selbst sind immer öfter von Armut, Wohnungsnot und Ausgrenzung bedroht. MIN möchte eine treibende Kraft sein, die sich der Nachhaltigkeit auf allen Ebenen entschieden annimmt.

Ziel von MIN ist eine breitere Vernetzung aller nachhaltigkeits-engagierten Akteure – anknüpfend an die zahlreichen großen und kleinen zivilgesellschaftlichen Initiativen, die es in München bereits gibt und die seit Jahrzehnten hervorragende Arbeit leisten, um München lebenswert zu machen. MIN möchte diese Initiativen mit Entscheidungsträgern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft zusammenbringen und den Einfluss und die Rückkopplung mit der sogenannten Zivilgesellschaft fördern.

Als MIN-Sprecher*innen sind für Sie erreichbar:

Katharina Habersbrunner, Vorständin WECF: katharina.habersbrunner@m-i-n.net

Thomas Ködelpeter, Ökologische Akademie e.V. in Linden: thomas.koedelpeter@m-i-n.net

Carmen Paul, geschäftsführende Vorständin der BürgerStiftung München: carmen.paul@m-i-n.net